

Erstelldatum: Februar 2013 / Version: 1

Das Sommerhalbjahr 2012

Mafo-News 04/2013



Oberösterreich Tourismus

Mag. Brigitte Reisenauer

Tourismusentwicklung und Marktforschung

Freistädter Straße 119, 4041 Linz, Austria

Tel.: +43 732 72 77-136

Fax: +43 732 72 77-9136

E-Mail: brigitte.reisenauer@lto.at

www.oberoesterreich-tourismus.at

www.oberoesterreich-tourismus.at



Regio 13
Impulse für OÖ

Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013



Das Projekt „Netzwerk Tourismus“ wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus Landesmitteln gefördert.



FÜR DIE VIELEN
SEITEN IN MIR.

INHALTSVERZEICHNIS:

Summary	4
1. Tourismusentwicklung	5
2. Die monatliche Verteilung.....	6
3. Die Herkunftsländer	6
3.1. Inländer Detail.....	8
3.2. Deutschland.....	8
4. Die Unterkunftsarten	9
5. Bettenentwicklung und Auslastung	10
6. Die Bundesländer	11



Regio 13
Impulse für OÖ

Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007–2013



Das Projekt „Netzwerk Tourismus“ wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus Landesmitteln gefördert.

Oberösterreich Tourismus hat das ausschließliche Werknutzungsrecht an den Inhalten der gegenständlichen Dokumentation. Jede Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlich zu erteilenden Zustimmung des Oberösterreich Tourismus. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Oberösterreich Tourismus reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in der gegenständlichen Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. des Oberösterreich Tourismus ausgeschlossen ist.



TABELLENVERZEICHNIS:

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2002.....	13
Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten	13
Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern	14
Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen	14
Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern.....	14
Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern	15
Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien.....	15
Tab. 8: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich	16
Tab. 9: Entwicklung der Sommerauslastung.....	16
Tab. 10: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2012 im Vergleich zum Vorjahr	17
Tab. 11: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern	17
Tab. 12: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Sommer 2012.....	18



Summary

So viele Gäste wie noch nie beschenken Oberösterreich im Sommer 2012 eine überaus positive Tourismusbilanz:

- **1.602.518 Ankünfte** von Mai bis Oktober 2012 (+ 6,4% mehr als noch im Vorjahr)
- **4.573.556 Nächtigungen** und ein Plus von + 4,1%

Oberösterreichs Tourismusangebot lockte nicht nur mehr **Inländer** an (+ 5,3% Ankünfte, + 2,0% Nächtigungen), sondern konnte vor allem auch vermehrt **ausländische Gäste** für einen Aufenthalt begeistern (+ 7,7% Ankünfte, + 6,7% Nächtigungen).

Von den rund 2,5 Mio. Inländer-Nächtigungen fallen knapp 39% auf die **Oberösterreicher** selbst. Durch die eigenen Landsleute wurden damit über 964.000 Nächtigungen generiert. Unter den ausländischen Herkunftsländern hält **Deutschland** die erste Position mit 58,5% Anteil an den gesamten Auslandsnächtigungen!

63% aller Nächtigungen im Sommer 2012 werden in **gewerblichen Beherbergungsbetrieben** getätigt. Den größten Anteil (26%) ziehen dabei die **5/4*-Betriebe** mit rund 1,17 Mio. Nächtigungen auf sich und einer besonders positiven Bilanz mit Zuwächsen von + 8,5% bei den Ankünften und + 8,7% bei den Nächtigungen.

Gesamtbetten-Kapazität Sommer 2012:	69.188 Betten (- 0,6% zum Vorjahr)
Gesamt-Auslastung Sommer 2012:	34,1% (Vorjahr: 32,7%)

In **Österreich** wurden in der **Sommersaison 2012** über 19,4 Mio. Ankünfte und 65,7 Mio. Nächtigungen verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt das österreichweit eine Steigerung bei den Ankünften von + 3,6% und ein Nächtigungsplus von + 2,6%. Mit rund 4,6 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 7,0% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.



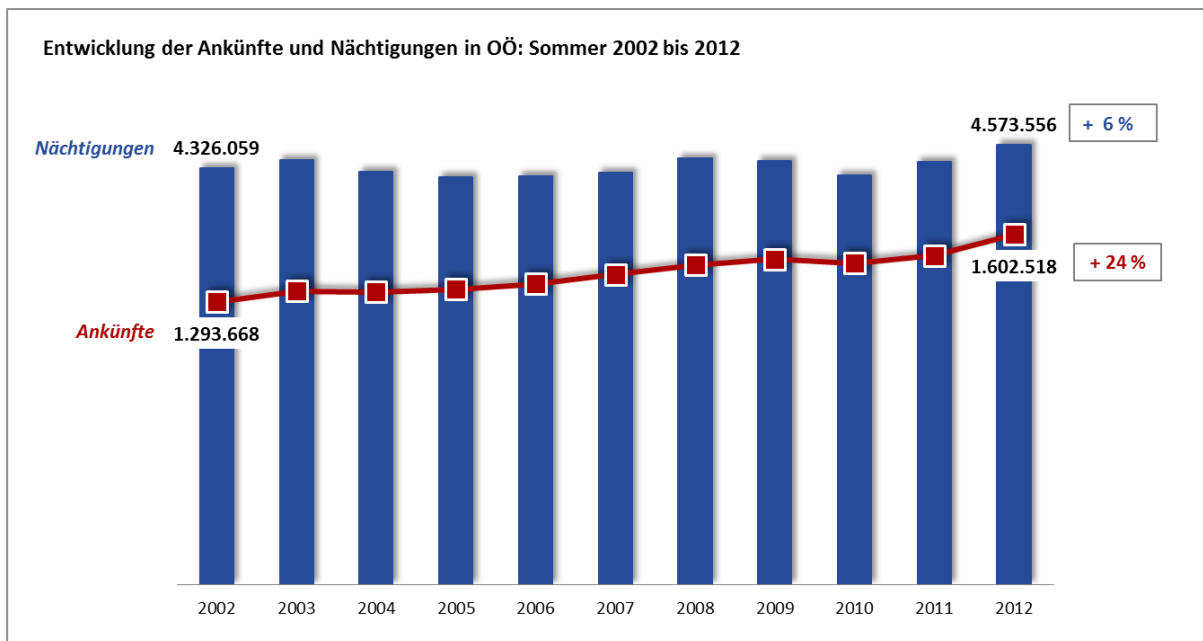
1. Tourismusentwicklung

So viele Sommergäste wie noch nie bescheren Oberösterreich eine überaus positive Tourismusbilanz:

- 1.602.518 Gäste besuchten von Mai bis Oktober 2012 unser Bundesland. Das sind um + 6,4% mehr als noch im Vorjahr und damit der höchste Wert seit Erfassung der Tourismusstatistik!
- Mit 4.573.556 Nächtigungen und einem Plus von + 4,1% wird das hohe Niveau der letzten 10 Jahre sogar noch übertroffen!

Sommer	2011	2012	Veränd. absolut	Veränd. in %
Ankünfte	1.505.995	1.602.518	96.523	6,4%
Nächtigungen	4.394.257	4.573.556	179.299	4,1%

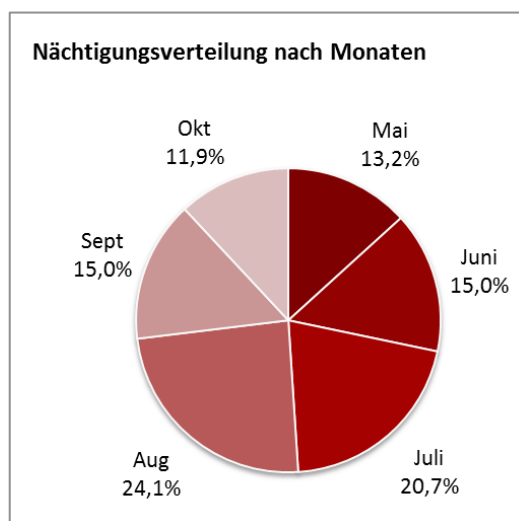
Innerhalb von 10 Jahren erzielen die Ankünfte einen überdurchschnittlichen Zuwachs von + 24%, die Nächtigungen steigen im Vergleich zum Jahr 2002 um + 6%. Die Aufenthaltsdauer liegt im Sommer 2012 bei 2,9 Nächten.



2. Die monatliche Verteilung

Ein Viertel der gesamten Sommer-Nächtigungen fallen auf den August, der mit rund 1,1 Mio. Nächtigungen der stärkste Monat in der Saison ist.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
Sommerhalbjahr	1.602.518	6,4	4.573.556	4,1
Mai	233.702	13,0	605.447	13,0
Juni	259.129	4,8	687.935	1,3
Juli	305.824	2,1	946.107	-0,9
August	340.004	5,5	1.102.468	3,6
September	258.062	7,3	686.034	5,0
Oktober	205.797	8,5	545.565	7,5



Der Juli erreicht 946.107 Nächtigungen und damit knapp 21% aller OÖ-Nächtigungen im Sommer 2012. Je über 685.000 Nächtigungen ziehen Juni und September auf sich (15% Anteil). In der Mai-Bilanz (mit Zuwächsen von + 13%) schlagen sich Kalenderverschiebungen nieder: Christi Himmelfahrt und Pfingsten fielen 2012 in den Mai, im Vorjahr waren diese Feiertage im Juni.

3. Die Herkunftsländer

Oberösterreichs Tourismusangebot lockte nicht nur mehr Inländer an (+ 5,3% Ankünfte, + 2,0% Nächtigungen), sondern konnte vor allem auch vermehrt ausländische Gäste für einen Aufenthalt begeistern (+ 7,7% Ankünfte, + 6,7% Nächtigungen).

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	858.109	5,3	2.498.032	2,0	55%
Ausländer	744.409	7,7	2.075.524	6,7	45%
OÖ gesamt	1.602.518	6,4	4.573.556	4,1	100%

Der Nächtigungsanteil der Gäste aus Österreich liegt mit dieser Entwicklung bei 55%.

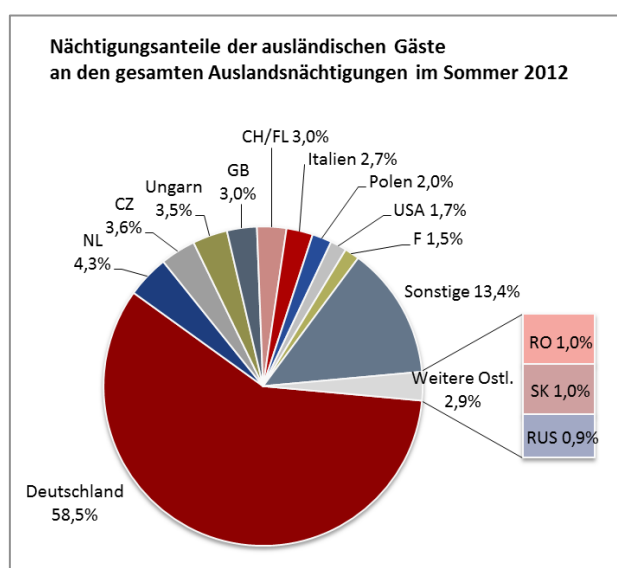
Im abgelaufenen Sommerhalbjahr werden deutliche Nächtigungszuwächse (im 2stelligen Prozentbereich) aus Ungarn, Polen, Russland und den Niederlanden verzeichnet. Auch aus dem asiatischen Raum (China) und den USA kommen starke Impulse.



Besonders erfreulich ist auch das Interesse von unserem Nachbarn Deutschland: die Ankünfte weisen ein Plus von + 4,8% auf, und die Nächtigungen nehmen um + 3,4% zu.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
Deutschland	393.085	4,8	1.213.916	3,4
Weitere Länder				
Niederlande	35.562	7,6	89.365	13,6
Tschechische Rep.	28.153	2,2	74.263	0,2
Ungarn	20.104	12,2	73.376	44,9
Vereinigtes Königreich	18.420	-2,0	62.884	-11,4
Schweiz u. Liechtenstein	26.370	1,0	61.695	1,8
Italien	28.916	-2,2	55.664	2,3
Polen	10.339	27,5	41.067	38,0
USA	15.316	25,3	34.285	18,6
Frankreich	15.562	7,5	31.068	-1,3
China	13.243	108,9	22.685	86,2
Belgien	10.364	-4,7	21.754	-8,2
Rumänien	8.279	-2,3	20.885	2,5
Slowakei	6.735	16,6	20.840	7,7
Russland	5.983	27,8	18.292	27,2
Dänemark	5.952	5,1	13.769	3,6
Spanien	6.070	-13,5	12.572	-12,0
Japan	6.424	9,4	10.516	-1,7
Schweden	5.233	-5,2	9.544	-8,7
Übriges Ausland	84.299	23,8	187.084	21,8
Ausländer OÖ gesamt	744.409	7,7	2.075.524	6,7

Bei Besuchern aus Großbritannien, Belgien, Spanien und Schweden gab es hingegen Ankunfts- und Nächtigungsrückgänge.

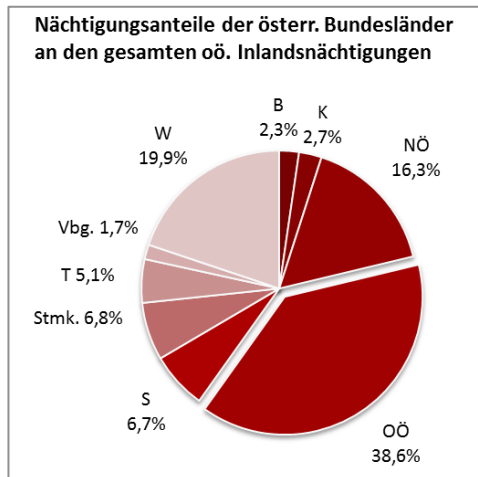


Unter den ausländischen Herkunftsländern hält Deutschland die erste Position mit 58,5% Anteil an den gesamten Auslandsnchtigungen (Vorjahr: 60,3%). Die Niederlande erreichen einen Nächtigungsanteil von 4,3% (Vorjahr: 4,0%). Tschechien und Ungarn folgen, wobei Ungarn im Vergleich zu 2011 Großbritannien, die Schweiz/Liechtenstein und Italien überholt.

3.1. Inländer Detail

Knapp 39% der rund 2,5 Mio. Inländer-Nächtigungen fallen auf die Oberösterreicher selbst. Durch die eigenen Landsleute wurden damit 964.667 Nächtigungen generiert.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Inländer	858.109	5,3	2.498.032	2,0
Burgenland	21.287	16,8	57.622	14,5
Kärnten	27.013	6,9	66.375	-0,5
Niederösterreich	139.758	8,1	406.907	3,5
Oberösterreich	310.297	0,8	964.667	-0,4
Salzburg	61.214	8,5	167.044	6,9
Steiermark	67.136	6,7	169.316	0,7
Tirol	48.935	6,5	127.334	1,8
Vorarlberg	17.346	10,4	42.776	-1,4
Wien	165.123	7,7	495.991	4,0

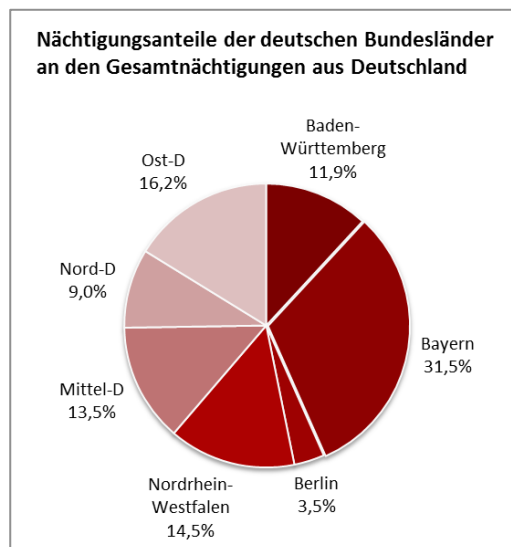


Ein Fünftel der oberösterreichischen Inlandsnächtigungen kommt von Gästen aus Wien, die Niederösterreicher erreichen einen Anteil von 16,3%. Die Anteile der restlichen Bundesländer liegen bei unter 10%.

3.2. Deutschland

Von den deutschen Gesamtnächtigungen im Sommer 2012 stammen 31,5% aus Bayern (382.322 Nächtigungen). Es folgt Ostdeutschland¹ mit rund 197.000 Nächtigungen oder 16,2% Anteil.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Deutschland	393.085	4,8	1.213.916	3,4
Baden-Württemberg	48.046	2,4	144.069	2,4
Bayern	144.569	3,2	382.322	3,1
Berlin	13.514	5,0	41.905	0,2
Nordrhein-Westfalen	52.010	10,2	175.663	10,8
Mitteldeutschland	52.830	9,3	163.553	7,4
Norddeutschland	34.470	-0,7	109.549	-5,0
Ostdeutschland	47.646	5,9	196.855	1,4



¹ Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern



Nordrhein-Westfalen erreicht einen Nächtigungsanteil von 14,5%, Mitteldeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) liegt knapp dahinter mit 13,5% Anteil. Baden-Württemberg erzielt 144.069 Nächtigungen (12% Anteil), aus Norddeutschland² kommen 9,0% aller deutschen Nächtigungen. Ein Anteil von 3,5% fällt auf Berlin.

4. Die Unterkunftsarten

63% aller Nächtigungen im Sommer 2012 werden in gewerblichen Beherbergungsbetrieben getätigt. Den größten Anteil (26%) ziehen dabei die 5/4*-Betriebe mit rund 1,17 Mio. Nächtigungen auf sich! 3*-Betriebe kommen auf 995.600 Nächtigungen (Anteil 22%), 2/1*-Unterkünfte auf knapp über 628.000 Nächtigungen (Anteil 14%).

Die Privatunterkünfte rangieren bei einem Nächtigungsanteil von insgesamt 12%. Die sonstige Beherbergung erreicht ein Viertel aller Nächtigungen.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Gewerbl. Beherbergung	1.204.281	6,8	2.882.691	5,1	63%
5/4*-Betriebe	520.095	8,5	1.171.316	8,7	26%
3*-Betriebe	439.258	8,1	995.600	2,2	22%
2/1*-Betriebe	223.540	1,6	628.506	4,6	14%
Ferienwhg.,-haus gew.	21.388	-3,5	87.269	-2,8	2%
Privatunterkünfte	123.114	6,1	567.156	4,4	12%
Privatqu. nicht auf Bauernhof	51.068	10,8	184.177	7,2	4%
Privatqu. auf Bauernhof	23.945	-9,0	92.373	-8,7	2%
Fewo/-haus n.a.Bauernhof	27.463	8,1	163.458	4,9	4%
Fewo/-haus auf Bauernhof	20.638	13,4	127.148	11,3	3%
Sonst. Beherbergung	275.123	5,0	1.123.709	1,4	25%
Campingplatz	88.202	16,1	226.319	12,1	5%
Kurheime der SV	17.059	0,6	347.537	1,5	8%
Private und öffentl. Kurheime	14.524	-6,2	130.437	-5,5	3%
Kinder-, Jugendherholungsh.	20.613	-6,5	81.539	-3,1	2%
Jugendherbergen, -gästeh.	47.512	8,7	110.943	2,5	2%
Bewirtschaftete Schutzhütten	30.281	4,9	38.689	6,3	1%
Sonst. Unterkünfte	56.932	-3,7	188.245	-4,8	4%
OÖ gesamt	1.602.518	6,4	4.573.556	4,1	100%

Innerhalb der gewerblichen Betriebe bilanzieren die 5/4*-Unterkünfte mit Ankunfts- und Nächtigungszuwächsen von + 8,5% bzw. + 8,7% besonders positiv. Auch die Ankünfte im 3*-Bereich nehmen überdurchschnittlich um + 8,1% zu.

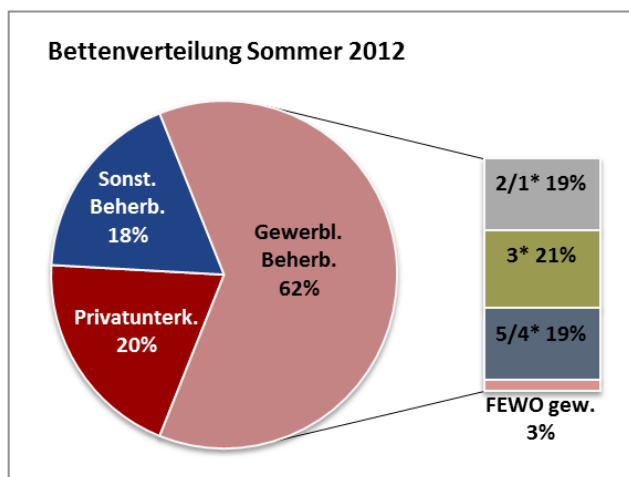
² Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein



5. Bettenentwicklung und Auslastung

Oberösterreich verfügt im **Sommer 2012** über ein Kontingent von insgesamt **69.188 Betten** (- 0,6% zum Vorjahr). Betten-Zuwächse gab es hauptsächlich im 5/4*-Bereich (+ 4,4%). Die Auslastung erreicht 34,1% und kann im Vergleich zur Saison 2011 gesteigert werden.

	Betten 2011	Betten 2012	Veränd. abs.	Veränd. in %	Auslastung in % 2011	Auslastung in % 2012
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	43.276	42.982	-294	-0,7	34,4	36,4
5/4*-Betriebe	12.591	13.145	554	4,4	46,5	48,4
3*-Betriebe	14.617	14.504	-113	-0,8	36,2	37,3
2/1*-Betriebe	14.029	13.246	-783	-5,6	23,3	25,8
Ferienwhg.,-haus gewerblich	2.039	2.087	48	2,4	23,9	22,7
Privatunterkünfte	13.983	13.715	-268	-1,9	21,1	22,5
Sonst. Beherbergungsbetriebe	12.323	12.491	168	1,4	40,0	39,0
Betten Sommer - OÖ gesamt	69.582	69.188	-394	-0,6	32,7	34,1



Der Großteil der Betten (62%) befindet sich in der gewerblichen Beherbergung. Auf den 3*-Bereich fallen dabei 21% der Gesamtbetten. Jeweils 19% beträgt der Bettenanteil der 2/1*- und 5/4*-Betriebe. Zu den Privatunterkünften zählen 20% des oberösterreichischen Bettenkontingents.

Im Vergleich der letzten 10 Jahre verringerte sich der Bestand insgesamt um 2.807 Betten (- 3,9%). Das Bettenangebot der 5/4*-Kategorie erhöhte sich im selben Zeitraum jedoch um ein Drittel (+ 3.338 Betten). Zurückgegangen sind die Kapazitäten hauptsächlich im 2/1*-Bereich und den Privatunterkünften.

	Betten 2002	Betten 2012	Veränd. abs.	Veränd. in %
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	42.147	42.982	835	2,0
5/4*-Betriebe	9.807	13.145	3.338	34,0
3*-Betriebe	15.381	14.504	-877	-5,7
2/1*-Betriebe	15.564	13.246	-2.318	-14,9
Ferienwhg.,-haus gewerblich	1.395	2.087	692	49,6
Privatunterkünfte	17.392	13.715	-3.677	-21,1
Sonst. Beherbergungsbetriebe	12.456	12.491	35	0,3
Betten Sommer - OÖ gesamt	71.995	69.188	-2.807	-3,9

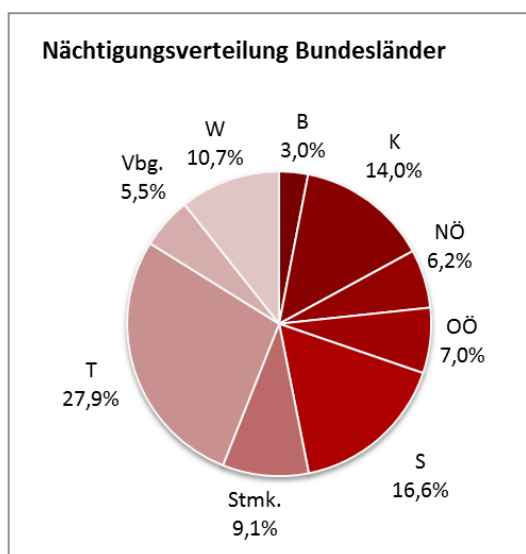


6. Die Bundesländer

In Österreich wurden in der Sommersaison 2012 über 19,4 Mio. Ankünfte und 65,7 Mio. Nächtigungen verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt das österreichweit eine Steigerung bei den Ankünften von + 3,6% und ein Nächtigungsplus von + 2,6%.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Österreich	19.448.179	3,6	65.699.156	2,6
Burgenland	622.212	0,1	2.002.767	-1,0
Kärnten	1.998.726	3,3	9.198.858	2,5
Niederösterreich	1.559.378	-2,0	4.103.987	-1,3
Oberösterreich	1.602.518	6,4	4.573.556	4,1
Salzburg	2.991.455	6,3	10.927.884	4,6
Steiermark	1.907.015	1,8	5.998.966	0,4
Tirol	4.565.731	2,1	18.299.248	1,6
Vorarlberg	1.044.487	4,2	3.588.777	3,0
Wien	3.156.657	7,1	7.005.113	7,2

Quelle: TourMIS, Februar 2013



Mit rund 4,6 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 7,0% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.

TABELLENTEIL



Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2002

	Ankünfte	Nächtigungen
2002	1.293.668	4.326.059
2003	1.344.963	4.413.516
2004	1.338.247	4.290.169
2005	1.351.307	4.237.152
2006	1.377.968	4.246.102
2007	1.420.217	4.281.076
2008	1.461.871	4.429.793
2009	1.490.118	4.404.015
2010	1.471.404	4.254.336
2011	1.505.995	4.394.257
2012	1.602.518	4.573.556

Veränd. 11-12		
<i>abs.</i>	96.523	179.299
<i>in %</i>	6,4%	4,1%

Veränd. 02-12		
<i>abs.</i>	308.850	247.497
<i>in %</i>	23,9%	5,7%

Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nchtigungen nach Monaten

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	gungen	NÄ abs.	NÄ in %
Sommerhalbjahr	1.505.995	1.602.518	96.523	6,4	4.394.257	4.573.556	179.299	4,1
Mai	206.780	233.702	26.922	13,0	535.965	605.447	69.482	13,0
Juni	247.302	259.129	11.827	4,8	678.894	687.935	9.041	1,3
Juli	299.640	305.824	6.184	2,1	954.460	946.107	-8.353	-0,9
August	322.152	340.004	17.852	5,5	1.064.153	1.102.468	38.315	3,6
September	240.532	258.062	17.530	7,3	653.216	686.034	32.818	5,0
Oktober	189.589	205.797	16.208	8,5	507.569	545.565	37.996	7,5



Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.	Anteil an
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %	
Inländer	814.781	858.109	43.328	5,3	2.448.700	2.498.032	49.332	2,0	55%
Ausländer	691.214	744.409	53.195	7,7	1.945.557	2.075.524	129.967	6,7	45%
OÖ gesamt	1.505.995	1.602.518	96.523	6,4	4.394.257	4.573.556	179.299	4,1	100%

Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
Deutschland	375.133	393.085	17.952	4,8	1.173.779	1.213.916	40.137	3,4
Weitere Länder								
Niederlande	33.046	35.562	2.516	7,6	78.680	89.365	10.685	13,6
Tschechische Rep.	27.547	28.153	606	2,2	74.126	74.263	137	0,2
Ungarn	17.912	20.104	2.192	12,2	50.626	73.376	22.750	44,9
Vereinigtes Königreich	18.796	18.420	-376	-2,0	70.957	62.884	-8.073	-11,4
Schweiz u. Liechtenstein	26.109	26.370	261	1,0	60.598	61.695	1.097	1,8
Italien	29.552	28.916	-636	-2,2	54.399	55.664	1.265	2,3
Polen	8.108	10.339	2.231	27,5	29.753	41.067	11.314	38,0
USA	12.227	15.316	3.089	25,3	28.920	34.285	5.365	18,6
Frankreich	14.475	15.562	1.087	7,5	31.474	31.068	-406	-1,3
China	6.340	13.243	6.903	108,9	12.184	22.685	10.501	86,2
Belgien	10.879	10.364	-515	-4,7	23.698	21.754	-1.944	-8,2
Rumänien	8.473	8.279	-194	-2,3	20.366	20.885	519	2,5
Slowakei	5.776	6.735	959	16,6	19.353	20.840	1.487	7,7
Russland	4.681	5.983	1.302	27,8	14.375	18.292	3.917	27,2
Dänemark	5.665	5.952	287	5,1	13.285	13.769	484	3,6
Spanien	7.017	6.070	-947	-13,5	14.279	12.572	-1.707	-12,0
Japan	5.872	6.424	552	9,4	10.694	10.516	-178	-1,7
Schweden	5.518	5.233	-285	-5,2	10.456	9.544	-912	-8,7
Übriges Ausland	68.088	84.299	16.211	23,8	153.555	187.084	33.529	21,8
Ausländer OÖ gesamt	691.214	744.409	53.195	7,7	1.945.557	2.075.524	129.967	6,7

Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
Inländer	814.781	858.109	43.328	5,3	2.448.700	2.498.032	49.332	2,0
Burgenland	18.219	21.287	3.068	16,8	50.327	57.622	7.295	14,5
Kärnten	25.271	27.013	1.742	6,9	66.684	66.375	-309	-0,5
Niederösterreich	129.284	139.758	10.474	8,1	393.291	406.907	13.616	3,5
Oberösterreich	307.748	310.297	2.549	0,8	968.456	964.667	-3.789	-0,4
Salzburg	56.399	61.214	4.815	8,5	156.267	167.044	10.777	6,9
Steiermark	62.894	67.136	4.242	6,7	168.071	169.316	1.245	0,7
Tirol	45.950	48.935	2.985	6,5	125.124	127.334	2.210	1,8
Vorarlberg	15.716	17.346	1.630	10,4	43.397	42.776	-621	-1,4
Wien	153.300	165.123	11.823	7,7	477.083	495.991	18.908	4,0



Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern

	Ankünfte		Veränd.		Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd.	
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
Deutschland	375.133	393.085	17.952	4,8	1.173.779	1.213.916	40.137	3,4
Baden-Württemberg	46.925	48.046	1.121	2,4	140.702	144.069	3.367	2,4
Bayern	140.127	144.569	4.442	3,2	370.981	382.322	11.341	3,1
Berlin	12.865	13.514	649	5,0	41.808	41.905	97	0,2
Nordrhein-Westfalen	47.190	52.010	4.820	10,2	158.495	175.663	17.168	10,8
Mitteldeutschland	48.316	52.830	4.514	9,3	152.260	163.553	11.293	7,4
Norddeutschland	34.712	34.470	-242	-0,7	115.365	109.549	-5.816	-5,0
Ostdeutschland	44.998	47.646	2.648	5,9	194.168	196.855	2.687	1,4

Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien

	Ankünfte		Veränd.		Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd.	
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	1.127.838	1.204.281	76.443	6,8	2.742.499	2.882.691	140.192	5,1
5/4*-Betriebe	479.453	520.095	40.642	8,5	1.077.545	1.171.316	93.771	8,7
3*-Betriebe	406.288	439.258	32.970	8,1	974.612	995.600	20.988	2,2
2/1*-Betriebe	219.928	223.540	3.612	1,6	600.592	628.506	27.914	4,6
Ferienwhg.,-haus gewerblich	22.169	21.388	-781	-3,5	89.750	87.269	-2.481	-2,8
Privatunterkünfte	116.012	123.114	7.102	6,1	543.030	567.156	24.126	4,4
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	46.094	51.068	4.974	10,8	171.771	184.177	12.406	7,2
Privatquartiere auf Bauernhof	26.309	23.945	-2.364	-9,0	101.201	92.373	-8.828	-8,7
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	25.409	27.463	2.054	8,1	155.794	163.458	7.664	4,9
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	18.200	20.638	2.438	13,4	114.264	127.148	12.884	11,3
Sonst. Beherbergungsbetriebe	262.145	275.123	12.978	5,0	1.108.728	1.123.709	14.981	1,4
Campingplatz	75.945	88.202	12.257	16,1	201.856	226.319	24.463	12,1
Kurheime der SV	16.962	17.059	97	0,6	342.303	347.537	5.234	1,5
Private und öffentl. Kurheime	15.478	14.524	-954	-6,2	138.073	130.437	-7.636	-5,5
Kinder-, Jugendherholungsheime	22.050	20.613	-1.437	-6,5	84.183	81.539	-2.644	-3,1
Jugendherbergen, -gästehäuser	43.711	47.512	3.801	8,7	108.277	110.943	2.666	2,5
Bewirtschaftete Schutzhütten	28.858	30.281	1.423	4,9	36.393	38.689	2.296	6,3
Sonst. Unterkünfte	59.141	56.932	-2.209	-3,7	197.643	188.245	-9.398	-4,8
OÖ gesamt	1.505.995	1.602.518	96.523	6,4	4.394.257	4.573.556	179.299	4,1



Tab. 8: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich

Sommer	Kategorien				Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.				
2002	9.807	15.381	15.564	1.395	42.147	17.392	12.456	71.995
2003	9.891	15.110	14.449	1.553	41.003	16.864	12.188	70.055
2004	10.269	14.979	14.160	1.637	41.045	16.611	12.977	70.633
2005	10.160	14.739	15.135	1.762	41.796	16.736	11.987	70.519
2006	10.562	15.045	14.392	1.802	41.801	16.674	11.993	70.468
2007	10.391	14.893	14.461	1.710	41.455	15.915	11.855	69.225
2008	11.513	14.546	14.352	1.829	42.240	15.439	12.225	69.904
2009	12.972	14.456	14.399	1.998	43.825	15.147	12.099	71.071
2010	12.588	14.989	14.209	2.055	43.841	14.658	11.958	70.457
2011	12.591	14.617	14.029	2.039	43.276	13.983	12.323	69.582
2012	13.145	14.504	13.246	2.087	42.982	13.715	12.491	69.188

Ohne Zusatzbetten

Tab. 9: Entwicklung der Sommerauslastung

Sommer	Kategorien			Sommer OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	
2002	48,7	37,0	20,1	31,1
2003	48,1	38,0	21,8	32,2
2004	45,8	35,1	23,3	31,4
2005	47,2	35,3	23,2	31,2
2006	48,2	35,3	22,5	31,3
2007	51,0	35,6	23,9	32,0
2008	48,2	36,5	23,7	32,9
2009	44,2	35,6	23,6	32,1
2010	45,1	33,7	22,1	31,3
2011	46,5	36,2	23,3	32,7
2012	48,4	37,3	25,8	34,1

Auslastung in Prozent



Tab. 10: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2012 im Vergleich zum Vorjahr

	Betriebe				Betten				Auslastung			
	Sommerhalbjahr		Veränderung		Sommerhalbjahr		Veränderung		Sommerhalbjahr		Veränderung	
	2011	2012	absolut	%	2011	2012	absolut	%	2011	2012	absolut	%
Alle Unterkunftsarten	3.629	3.573	-56	-1,5%	69.582	69.188	-394	-0,6%	32,7%	34,1%	1,4	4,3%
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	1.205	1.195	-10	-0,8%	43.276	42.982	-294	-0,7%	34,4%	36,4%	2,0	5,8%
5/4*-Betriebe	135	140	5	3,7%	12.591	13.145	554	4,4%	46,5%	48,4%	1,9	4,1%
3*-Betriebe	345	346	1	0,3%	14.617	14.504	-113	-0,8%	36,2%	37,3%	1,1	2,9%
2/1*-Betriebe	598	579	-19	-3,2%	14.029	13.246	-783	-5,6%	23,3%	25,8%	2,5	10,8%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	127	130	3	2,4%	2.039	2.087	48	2,4%	23,9%	22,7%	-1,2	-5,0%
Privatunterkünfte	2.150	2.109	-41	-1,9%	13.983	13.715	-268	-1,9%	21,1%	22,5%	1,4	6,5%
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	697	675	-22	-3,2%	4.500	4.369	-131	-2,9%	20,7%	22,9%	2,2	10,4%
Privatquartiere auf Bauernhof	372	361	-11	-3,0%	2.707	2.573	-134	-5,0%	20,3%	19,5%	-0,8	-4,0%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	746	741	-5	-0,7%	4.157	4.169	12	0,3%	20,4%	21,3%	0,9	4,6%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	335	332	-3	-0,9%	2.619	2.604	-15	-0,6%	23,7%	26,5%	2,8	11,9%
Sonst. Beherbergungsbetriebe	274	269	-5	-1,8%	12.323	12.491	168	1,4%	40,0%	39,0%	-1,0	-2,4%
Kurheime der SV	17	16	-1	-5,9%	2.024	1.999	-25	-1,2%	91,9%	94,5%	2,6	2,8%
Private und öffentl. Kurheime	18	15	-3	-16,7%	1.282	1.107	-175	-13,7%	58,5%	64,0%	5,5	9,4%
Kinder-, Jugenderholungsheime	18	18	0	0,0%	1.294	1.301	7	0,5%	35,4%	34,1%	-1,3	-3,7%
Jugendherbergen, -gästehäuser	27	26	-1	-3,7%	1.919	1.883	-36	-1,9%	30,7%	32,0%	1,4	4,4%
Bewirtschaftete Schutzhütten	40	39	-1	-2,5%	922	923	1	0,1%	21,5%	22,8%	1,3	6,2%
Sonst. Unterkünfte	154	155	1	0,6%	4.882	5.278	396	8,1%	22,0%	19,4%	-2,6	-11,9%

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

Tab. 11: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.		Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	gungen	NÄ abs.	NÄ in %	
Burgenland	621.729	622.212	483	0,1%	2.024.007	2.002.767	-21.240	-1,0%	
Kärnten	1.934.411	1.998.726	64.315	3,3%	8.977.531	9.198.858	221.327	2,5%	
Niederösterreich	1.591.772	1.559.378	-32.394	-2,0%	4.156.732	4.103.987	-52.745	-1,3%	
Oberösterreich	1.505.995	1.602.518	96.523	6,4%	4.394.257	4.573.556	179.299	4,1%	
Salzburg	2.814.101	2.991.455	177.354	6,3%	10.449.767	10.927.884	478.117	4,6%	
Steiermark	1.873.915	1.907.015	33.100	1,8%	5.973.476	5.998.966	25.490	0,4%	
Tirol	4.473.041	4.565.731	92.690	2,1%	18.013.286	18.299.248	285.962	1,6%	
Vorarlberg	1.002.602	1.044.487	41.885	4,2%	3.485.722	3.588.777	103.055	3,0%	
Wien	2.948.465	3.156.657	208.192	7,1%	6.536.937	7.005.113	468.176	7,2%	
Österreich	18.766.031	19.448.179	682.148	3,6%	64.011.715	65.699.156	1.687.441	2,6%	



Tab. 12: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Sommer 2012

	Ankünfte	AK kumuliert	AK-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	258.588	258.588	16,1%
St. Wolfgang	72.499	331.087	20,7%
Wels(Stadt)	53.670	384.757	24,0%
Bad Schallerbach	51.704	436.461	27,2%
Hallstatt	46.613	483.074	30,1%
Bad Ischl	46.351	529.425	33,0%
Obertraun	31.377	560.802	35,0%
Gosau	30.731	591.533	36,9%
Gmunden	27.128	618.661	38,6%
Bad Goisern am Hallstättersee	26.973	645.634	40,3%
Mondsee	24.638	670.272	41,8%
Ansfelden	24.235	694.507	43,3%
Steyr(Stadt)	24.216	718.723	44,8%
Geinberg (ab Nov. 98)	21.735	740.458	46,2%
Haibach ob d. Donau	21.495	761.953	47,5%
Spital a. Pyhrn	21.011	782.964	48,9%
Grein	18.307	801.271	50,0%
Schärding	17.284	818.555	51,1%
Bad Leonfelden	17.090	835.645	52,1%
Unterach	16.967	852.612	53,2%
OÖ gesamt	1.602.518		

	Nächti- gungen	NÄ kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	458.210	458.210	10,0%
St. Wolfgang	256.426	714.636	15,6%
Bad Schallerbach	233.734	948.370	20,7%
Bad Ischl	208.076	1.156.446	25,3%
Bad Hall	110.860	1.267.306	27,7%
Bad Goisern am Hallstättersee	109.314	1.376.620	30,1%
Obertraun	102.205	1.478.825	32,3%
Gosau	99.789	1.578.614	34,5%
Wels(Stadt)	94.656	1.673.270	36,6%
St. Georgen i. Atterg.	83.945	1.757.215	38,4%
Gmunden	73.578	1.830.793	40,0%
Hallstatt	72.451	1.903.244	41,6%
Unterach	70.439	1.973.683	43,2%
Ampflwang	66.279	2.039.962	44,6%
Tiefgraben	64.276	2.104.238	46,0%
Bad Leonfelden	61.196	2.165.434	47,3%
Nußdorf	60.784	2.226.218	48,7%
Spital a. Pyhrn	59.696	2.285.914	50,0%
Berg i. Attergau	59.578	2.345.492	51,3%
Weyregg a. Attersee	58.635	2.404.127	52,6%
OÖ gesamt	4.573.556		

Datenquellen des Berichtes: Amt der Oö. Landesregierung / Abt. Statistik, Statistik Austria
 Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden.

